

A Piece of Cake

Von Ruby_Photography

Kapitel 8:

Hallöchen, ich wollte mich mal kurz zu Wort melden vor dem neuen Kapitel. Und zwar bedanke ich mich recht herzlich bei allen fleißigen Lesern <3 Meine Fanfiction ist ja nun mal nicht die spannendste hier, aber ich freue mich das sie dennoch so viel anklang findet :3 und nun viel Spaß beim Lesen des Kapitels <3

Als der Freitag begann, hatte ich Natsu immer noch nicht gefragt was denn nun mit ihm los sei, und irgendwie hatte ich das Gefühl, das er mir das schon irgendwann erzählen würde. Also konzentrierte ich mich lieber vollends auf den Unterricht. Es war mal wieder so spannend wie immer, Mathe bei Hr. Clive, er war zwar allgemein ein sehr cooler Lehrer, aber wenn es um den Unterrichtsstoff ging konnte es Monotoner nicht sein. Seis drum, da musste ich jetzt durch. Levy, die vor mir saß, gähnte herzhaft und Gray, der den Platz neben mir inne hatte, lag mit seinem Kopf auf dem Tisch, hinter einem Buch versteckt versteht sich. Ja, man merkte uns die fortschreitende Woche an, und heute stand auch noch Arbeiten auf dem Plan. Naja, zumindest machte das ziemlich viel Spaß.

Auf dem Weg zum Cafe war Natsu dann doch wieder an unserer Seite, allerdings wirkte er sehr niedergeschlagen. Levy und ich liefen mal wieder den Jungs voraus, als ich mich zu Natsu umblickte, schenkte dieser mir ein leichtes Lächeln, ich erwiderte es und drehte mich zu Levy zurück. Im Cafe angekommen wurden wir von Mira begrüßt die irgendwie immer die erste zu sein schien. "Ihr seid ja früh dran" begann sie "Ich freue mich so Ambitionierte Kollegen zu haben" ihr grinsen hätte dabei größer nicht sein können. Gemeinsam gingen wir in die Umkleiden, natürlich gab es für Mädchen und Jungs getrennte. Levy legte schnell ihr Maid Dress an und ich hatte mich heute für eine Skinny Jeans und ein Pistazien farbenes Top mit wohl doch zu viel Ausschnitt entschieden. Zum Glück war ich ja nur in der Küche tätig, da würde mir schon keiner auf die Brüste glotzen. Meine Haare band ich zu einem eher unordentlichen Dutt zusammen und verschwand dann in die Backstube.

Der Nachmittag ging durch die Arbeit schneller rum als gedacht, und schon waren Gray und ich dabei die Geräte in der Backstube zu putzen. Als wir gerade die Arbeitsplatte säuberten, merkte ich wie mir Gray immer wieder ins Dekolletee schielte und dabei knallrot im Gesicht anlief. Ich drehte mich leicht zu ihm und hob mit einem Finger sein Kinn an "Meine Augen sind hier oben" zischte ich mürrisch. Das gab

Gray wohl Anlass noch ein Stück auf mich zu zu kommen. Auf einmal berührte eine seiner Hände meinen Rücken und drückte mich noch ein bisschen weiter an ihn. Alle Alarmsirenen in meinem Kopf blinkten und tuteten auf einmal, versuchte er mich hier gerade zu küssen? Sein Kopf kam meinem immer näher, doch dann schaffte ich es mich aus meiner Schockstarre zu befreien und drückte ihm meine Hände auf den Mund. "Es tut mir leid Gray, ich mag dich zwar, aber nicht so, nur als Freund verstehst du" ich drehte meinen Kopf zur Seite. Ruckartig ließ er von mir ab und wurde etwas bleich im Gesicht "Ich... verstehe..." versuchte er gefasst zu wirken. "Du hast dein Herz schon an jemand anderen verschenkt, hab ich recht?" bei diesem Satz setzte mein Herz einen Schlag aus, hab ich das? Darüber wollte ich jetzt wirklich nicht nachdenken oder geschweige denn reden. Also schnappte ich mir schnell den Müllsack der im Raum stand und rief Gray noch "Ich bring das mal weg" zu, bevor ich aus der Tür verschwand. Das war knapp...

Als ich die Hintertüre des Cafes öffnete schlug mir eine kühle Brise entgegen. Das war nun genau das, was ich brauchte. Ich hatte vorher noch nie den Müll weggebracht, weswegen ich mich erst einmal orientieren musste. Mein Blick schweifte über das Gelände, vor mir war eine lange ca. 3 Meter hohe Mauer die das Schulgelände wohl von der dahinter liegenden Straße trennte. Auf der linken Seite der Türe standen Müllbehälter, die mir bis zu den Schultern gingen, wodurch ich mich beim rein werfen des Sacks ein wenig strecken musste. Ich bemerkte erst das jemand hinter mich getreten war als mir auf den Hintern geklatscht wurde. "Hey" kam es protestierend von mir und ich drehte mich geschwind um. Ich dachte erst es wäre Cana oder Mira, aber Fehlanzeige, es war ein schmierig aussehender schlacksiger Typ. "Hey Süße" lallte er mich an. Na toll, anscheinend hatte der was getrunken, warum musste immer mir sowas passieren. Ich versuchte ihn nicht zu beachten und wollte wieder zurück ins Cafe gehen, als er mich doch glatt am Handgelenk packte "Wo willst du denn hin? Bist doch so ein süßes Ding, hab gefälligst etwas Spaß mit mir, hehehe" Ich sah ihn genervt an, doch sobald ich mich zu ihm gewandt hatte drückte er mich schon an die Hausmauer hinter uns. Ein erdrückter Schrei entwich meiner Kehle. Der meinte es ernst! "Lassen sie mich los, verdammt" ich giftete ihn geradezu an, doch den angesprochenen schien es kalt zu lassen. Ich versuchte mich zu wehren doch er griff meine Arme und drückte sie links und rechts von mir gegen die Wand. So langsam stieg die Panik in mir auf, war Gray nicht aufgefallen das ich schon erstaunlich lang weg war dafür das ich nur den Müll rausbringen wollte? Warum suchte mich denn keiner? Der Typ kam mir mit seinem Gesicht immer näher, doch wehren half nichts, trotz des betrunkenen Zustands schien er immer noch eine immense Kraft zu besitzen. So langsam spürte ich seinen widerlichen Atem auf meiner Haut und ein kalter Schauer lief mir über den Körper. Was es noch schlimmer machte war das er wohl versuchte den Alkohol Geruch mit einem billigen Parfüm zu überdecken. Mir kam die Galle hoch, doch der Kerl dachte nicht mal dran von mir abzulassen. Als sein Gesicht nur noch wenige Zentimeter von dem meinem entfernt war, presste ich meine Augenlider fest aufeinander. Ich flehte innerlich um Hilfe, da mir einfach kein Schrei gelang, ich war wie gelähmt.

Das nächste das ich wahr nahm war etwas das zu Boden viel, und kurz darauf lies der Kerl von mir ab. Meine Arme waren frei und sein Gewicht erdrückte mich nicht mehr, also öffnete ich langsam und mit verwischter Sicht die Augen nur um zu sehen das Natsu den Typ an kragen gepackt hatte, dieser nun ein paar Zentimeter in der Luft

hing, und von ihm geschüttelt wurde. Mit wutverzerrtem Gesicht brüllte er ihn an "LASS GEFÄLLIGST DIE FINGER VON IHR, WENN ICH DICH NOCH EIN MAL HIER ERWISCHE BIST DU DRAN" mit diesen Worten schubste er den total überforderten Typen ein paar Meter nach hinten, worauf er auf seinen Allerwertesten fiel und schon fast auf allen vieren davon rannte. "N-Natsu" nun schaffte ich es endlich wieder etwas zu sagen. Ich wollte gerade an der Hauswand herunterrutschen als ich in eine feste Umarmung gezogen wurde "Luce, geht es dir gut?" Natsu hielt mich mit einem Arm um meine Taille und mit der anderen Hand strich er mir beruhigend übers Haar. "J-ja... ich denke schon, ich war nur so geschockt, Danke...Natsu" brachte ich gerade noch so raus, bevor mir die Tränen in die Augen stiegen und ich meine Finger in seinem Shirt vergrub, mein Kopf drückte ich während dessen in seine Halsbeuge und weinte bitterlich. Das war einfach alles zu viel für einen Tag...

"Gray meinte ich solle mal nach dir sehen, du würdest mich nun brauchen" begann Natsu ruhig zu erzählen "und hätte ich das gewusst wäre ich bestimmt früher hier gewesen, stattdessen such ich Idiot noch Seelenruhig den Müll zusammen" Ich sah zu ihm hoch, er biss sich auf die Unterlippe und schaute mich schuldig an. "Ach Natsu, du musst dir dafür doch keine Schuld geben, das hätte ja keiner ahnen können" Ich hatte mich wohl wieder ein wenig beruhigt. "Was ist denn hier los?" Erzas Stimme drang zu uns heran und sie trat aus der Tür heraus "Natsu...Lucy...Was...?" sie schien verwirrt, wir alle waren das wohl ein wenig. Natsu war der erste der sich wieder fing und Erza ernst anstarrte "Erza, Lucy wurde gerade von so nem zwielichtigen Kerl angemacht, ich bringe sie nach Hause, sorg dafür das die Mädchen nicht alleine gehen, vielleicht ist er hier noch irgendwo, ruf am besten Gajeel und Gerard an, verstanden?" Erza nickte nur und brachte kurz darauf meine und Natsus Sachen nach draußen. "Pass gut auf sie auf, okay" Erza wollte wohl fürsorglich klingen, aber es kam eher ein Befehlston rüber als Sorge. Natsu legte beim gehen einen Arm um mich, das war nun genau das richtige, eine warme Schulter zum Anlehnen.

Zu Hause angekommen brachte mich Natsu noch nach drinnen um mit meinem Vater zu reden, ich war einfach noch zu aufgewühlt für sowas. Als ich die beiden ansah war mein Vater wie erstarrt "Lucy, mein Kind, aber es ist alles in Ordnung mit dir oder?" Lag da etwa gerade ein schwall Sorge in seiner Stimme? "J-ja... ich denke schon" das war das einzige das ich hervor brachte in diesem Moment. Natsu verabschiedete sich noch mit den Worten von mir morgen mal nach mir zu sehen und ging dann zu sich nach Hause. ich beschloss auf den Schreck nun erstmal ein Heißes Bad zu nehmen. Einfach nur etwas entspannen, mehr wollte ich gerade nicht. Doch als ich so in der Wanne lag und meine Augen schloss, kam mir immer wieder das Bild von diesem widerlichen Typen in den Kopf, oder Gray der mir ja indirekt eine Liebeserklärung gemacht hatte. Konnte es denn noch schlimmer werden? Hoffentlich würde der nächste Tag besser werden. Mit diesem Gedanken ging ich dann auch ins Bett und versuchte einzuschlafen. Jedoch überkamen mich diese Nacht Alpträume von dem Heute erlebten und ich wachte mehrere Male schweißgebadet auf.